



## Stadt Ulm - Erneuerung B10 /Blaubeurer Ring

### Zwischenbericht Kartierungen

#### **Anlass**

Die Stadt Ulm beabsichtigt die Blaubeurer Tor Brücke durch einen Straßentunnel zu ersetzen und den Blaubeurer Ring zu zwei Kreuzungen umzubauen. Die Baumaßnahmen sollen 2028 abgeschlossen werden. Unser Büro wurde mit Kartierarbeiten der Artengruppen Reptilien, Vögel und Fledermäusen beauftragt.

Dieser Zwischenbericht listet kurz die bisher angetroffenen Tierarten auf.

#### **Bestand/Ergebnisse:**

Die Reptilien und Vögel wurden von Dipl. Biol. Ralf Schreiber kartiert. Seine Zwischenergebnisse sind folgender Tabelle zu entnehmen

#### ***Ergebnisse Vögel + Reptilien – Zwischenstand Ende Mai 2022***

<b>Untersuchungsbereich</b>	<b>Reptilien</b>	<b>Vögel</b>
Blaubeurer Tor selber und Flächen innerhalb Kreisverkehr	- keine geeigneten Lebensräume	sehr wahrscheinlich nur Straßentauben
Nordosten (Bahn/Baustelle)	- aktuell zu starke Störungen	nur störungsunempfindliche (Gehölz-) Arten
Südosten („Dichterviertel“)	- keine geeigneten Lebensräume	Brut u.a. von Amsel + Wacholderdrossel, Haussperling an Häusern
Südwesten (Gewerbe)	- keine geeigneten Lebensräume, sehr stark gestört	- ggf. störungsunempfindliche (Gehölz-) Arten im rückwärtigen Bereich
Nordwesten (IKEA)	- keine geeigneten Lebensräume, sehr stark gestört	- (!)



## ***Ergebnisse Fledermäuse – Zwischenstand Ende Mai 2022***

Baumhöhlenkartierung: Die Baumhöhlenkartierung ergab aus naturschutzfachlicher Sicht nur einen wertgebenden Baum – eine stärkere Eiche mit einem größeren Faulloch, die im südlichen Grünstreifen etwa auf Höhe des Leonardo-Hotels stockt. Die weiteren Gehölze im Umgriff sind durchgepflegt, ohne besonders wertgebende Strukturen.

### Winterquartierkontrollen:

Die Winterquartierkontrollen ergaben kein positives Ergebnis – Es fanden sich keine überwinternden Fledermäuse in den alten Wachtkasematten. Wenig Potential war am Brückenbauwerk selbst vorhanden.

### Sommer – Transektbegänge/ Beobachtungspunkte/ Flugbeziehungen:

Bei bisher zwei Sommerbegängen konnten relativ viele jagende Fledermäuse – gemessen an der starken Verkehrsbelastung – im inneren Bereich des Kreisverkehrs nachgewiesen werden (insbesondere beim ersten Begang). Die Zuflugsrichtung wurde bisher überwiegend aus Süd festgestellt. Die beiden westlichen Unterführungen wurden zum derzeitigen Planungsstand nicht von den Fledermäusen genutzt um in diesen Bereich zu kommen (Nachweis über Wärmebildkamera). Es wird vermutet, dass die Fledermäuse in Kronenhöhe teilweise auch die Außenkappen des Brückenbauwerks als Leitlinie nutzen. Die beiden östlichen Unterführungen wurden noch nicht überprüft.

Festgestellt wurden bisher die Arten(-gruppen) Zwergfledermaus, Rohrfledermaus-/Weißbrandfledermaus, Breitflügelfledermaus, Großer Abendsegler, Kleine bzw. Große Bartfledermaus. Dominant war im USG die Zwergfledermaus.

### **Zusammenfassung:**

Bis zum derzeitigen Erhebungszeitpunkt wurden im Umgriff der Erneuerungsarbeiten keine Quartiere/Nester von planungsrelevanten Tierarten festgestellt. In wie weit entsprechende Arten noch auftreten oder evtl. Flugwege oder Jagdhabitats tangiert werden muss noch weiter untersucht werden.

Aufgestellt: Ulm, 31.05.2022

Zeeb & Partner Natur.Raum.Mensch  
Freiraum- und Landschaftsplaner mbB  
Lehrer Straße 3  
89081 Ulm  
Telefon: 0731-14413100

Dirk Häckel